Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **63 (1937)**

Heft 15

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Dreimal: SOO —

Was jeder Säugling macht, das weiss man.
Was macht er weiter? Nun, er zullt,
Und immerzu fängt er mit Fleiss an —
Die Mutter trägt es mit Geduld:
«Denn solch ein Kind, soo klug, soo schön,
Das hat die Welt noch nie gesehn!»

Die neu'st gegründete Partei
Vermehrt sich, kaum dass sie begann;
Laut Ausweis der Vereinskartei
Zählt sie schon fünfdreiviertel Mann!
Kein Wunder — denn man sah noch nie
Soo was von Geist und Energie!

Die Machtbegierde überall,
Methodisch flott, brutal im Gang:
Vielleicht gelingt der grosse Fang!
Ministerreden, Worteschwall —
Soo friedenslieb die ganze Welt,
Dass alles springt, wenn einer fällt!

Carl Hedinger

Original-Greuelnachricht

Zur Konfirmation eines Verwandten musste ich nach Augsburg. An der Grenze durchlief ein schweizerischer Beamter die Wagen, der die Schweizerzeitungen einsammelte. Nachher erschien ein deutscher Kollege zum selben Zwecke. Auf meine Bemerkung hin, dass ein Schweizer dies vorhin schon besorgt habe, verfinsterte sich seine Miene und er brummte: «Der kann sie sich doch selber kaufen!» -rie

Kundin in der Drogerie

«Ich hett gern drei Kilo Blanc-fixe; ich muess no wyssle wäge der Verdunklig.»

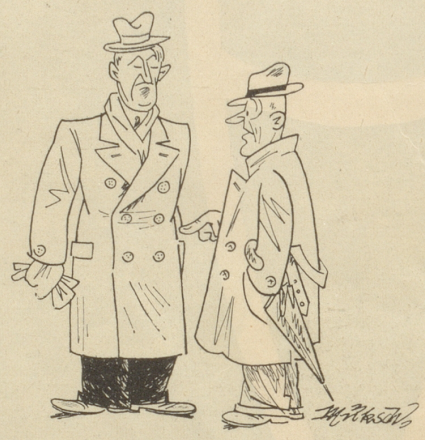
«So?!»

«Ja, ich wett nüd dass die Herre vo der Inspektion alles schwarz aträffed!» Lige

Heimat-Kunde

Welches ist der mächtigste aller Grafen?

Der Paragraf. E. H.



«Der Mantel ist von der Firma Goldner, Lichtberg, Kreisel & Co.»

«Wie kann man sich wegen eines Mantels soviele Gläubiger auf den Hals laden?»

Vom Fluch der Technik

garantiert selbst erlauscht:

«Was händ Sie au g'macht mit Ihrem Ohr, Frau Meier?»

«Verchelted ha mi mit dem tuusigs Telefoniere; es zieht drum immer e so bi eus durs Telefon dure!» Kali

Ball-Geflüster

«Lueget Sie au, wie de Meier e so chalt und g'fühllos dohocket näbe dem schöne Chatzli.»

«Chatzli? Das isch doch sy Frau!»

«Jä so!» Kali

Splitter

Unser Leben ist ein Gedicht aus dem Stegreif.

Ungeliebte Mädchen sind ungelesene Bücher.

Man kann die Menschen nur von ihren eigenen Meinungen überzeugen.

Nur der ist ein ehrlicher Gegner, der die besten Gründe, die ich vorbringen sollte, und nicht bloss die vielleicht sehr schlechten, die mir wirklich einfallen, zu widerlegen versucht; der mich besiegt, während er mir hilft.

«Diese Ueberzeugung kann mir niemand nehmen» ruft mancher, aber nicht aus Ueberzeugung, sondern aus Angst.

Wer von sich selbst nicht gross denken kann, denkt von der Menschheit gering. Tschopp

ESPLANADE
immer unterhaltend
am See ZÜRICH beim Theater

Ein Sprung ins Büffet
Ein gutes Plättli im Bern
S. Scheidegger

WHITE HORSE WHISKY
General-Vertreter: BERGER & Co., Langnau